



LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide

Protokoll über die 8. LAG Sitzung 22.02.2017 der Lokalen Aktionsgruppe

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende : 20.16 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Amelinghausen

Sitzungsleitung: Olaf Muus
Protokoll: Hanna Fenske

Tagesordnung:

1. Grußwort und Eröffnung der 8. LAG-Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.10.2016
3. Bericht des Regionalmanagements, Frau Hanna Fenske
4. Diskussion und Beschlussfassung zur Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts
 - ✓ Anpassung des Projektbewertungsbogens
 - ✓ Förderung der Personalkosten von einem bis zu zwei Jahre
 - ✓ Umverteilung der Finanzmittel innerhalb der drei Handlungsfelder
 - ✓ Erweiterung der Indikatoren des REKs
5. Vorstellung und ggf. Beschlussfassung von LEADER Projekten
 - ✓ Anschaffung eines Hofladers zur Unterstützung der Heidepflege
 - ✓ Umverlegung des Radfernweges HB/HH in die Gemeinde Heidenau
 - ✓ Ausbau eines Freizeitweges zwischen Niederhaverbeck und Wintermoor
 - ✓ HeideKultour 2.0
 - ✓ Studie E-Mobilität in der Region Lüneburg
6. Bericht und Aussprache über weitere wichtige Angelegenheiten
7. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder
8. Termine
9. Schließung der LAG Sitzung

Anlagen:

- Liste der Abstimmungsbeteiligten
- Präsentationsfolien
- Bewertungsbogen



1. Grußwort und Eröffnung der Lokalen Aktionsgruppensitzung

Herr Muus begrüßt alle Mitglieder, Projektträger und Gäste zur öffentlichen 8. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Naturparkregion Lüneburger Heide. Frau Kalisch begrüßt die Anwesenden im Amelinghausener Rathaus.

Herr Muus freut sich, Gabriele Eiberg, Claudia Kalisch, Inga Masemann, Simon Hagmann, Hannah Schröder und Laura Schwarze als neue Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe zu begrüßen.

Herr Muus stellt fest, dass **ordnungsgemäß eingeladen** wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig ergänzt: unter dem Tagesordnungspunkt 5 wird die Projektidee „Studie E-Mobilität in der Region Lüneburg“ ergänzend vorgestellt.

Die Presse wurde eingeladen. Die Lüneburger Landeszeitung ist vertreten.

Herr Muus stellt weiterhin die **Beschlussfähigkeit** fest.

Anzahl anwesender stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 27, davon 12 öffentliche Vertreter sowie 15 Wirtschafts- und Sozialpartner.

2. Genehmigung des Protokolls vom 19.10.2017

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll. Das Protokoll der 7. LAG Sitzung vom 19.10.2017 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht des Regionalmanagements

Frau Fenske berichtet über den aktuellen Sachstand zu den bereits **beschlossenen 11 Projekten** (siehe Präsentation Folie 3). Die durchschnittliche Fördersumme pro Projekt liegt für die 2016 beschlossenen Projekte bei 23.300 €. 2016 wurden etwa 50 Anfragen zur Projektförderung an das Regionalmanagement herangetragen, weiterhin wurden ca. 300 Personen bei Sitzungen und Arbeits- oder Projektgruppentreffen beteiligt.

Frau Fenske gibt weiterhin einen Überblick über die aktuelle Gesamtmittelübersicht (siehe Folie 5) und den Abfluss der Jahrestanchen (siehe Folie 7). Weiterhin erläutert Frau Fenske, dass an der 8. LAG-Sitzung über weitere 94.301 € entschieden wird (siehe Folie 6).

4. Diskussion und Beschlussfassung zur Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)

Die Beschlussvorlagen wurden mit der Einladung versandt.

- **Umverteilung der Finanzmittel innerhalb der drei Handlungsfelder**

Frau Fenske erläutert, dass 2016 kein Projektantrag im Haupthandlungsfeld Klima-, Umwelt und Naturschutz gestellt wurde. Ein Grund dafür ist, dass attraktivere Förderquoten derzeit über andere Fonds erreicht werden können, bspw. über die Richtlinie Landschaftswerte.

Frau Fenske erläutert den Vorschlag zehn Prozent der Gesamtmittel aus dem Haupthandlungsfeld abzuziehen und auf die beiden anderen Handlungsfelder „Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung“ sowie „Demografische Entwicklung“ zu verteilen. Der Vorschlag wird diskutiert.

Herr Muus bittet um Abstimmung zum folgenden **Beschluss**:

Die Mittelverteilung auf die drei Handlungsfelder wird entsprechend des vorliegenden Vorschlags angepasst.

Übersicht der Mittelverteilung nach Handlungsfeldern für die LEADER Förderperiode 2014-2020:

| Handlungsfeld | Mittelverteilung gem. REK-Erstellung | Umverteilung | Mittelverteilung gem. Beschluss vom 22.02.2017 |
|---|--------------------------------------|--------------|--|
| Klima-, Umwelt- und Naturschutz | 1.050.000 € | -210.000 € | 840.000 € |
| Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung | 630.000 € | +170.000 € | 800.000 € |
| Demografische Entwicklung | 420.000 € | +40.000 € | 460.000 € |

Der Beschluss wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

- **Bewertungsbogen**

Frau Fenske erläutert, dass 2016 nur eine geringe Streuung innerhalb der Projektbewertungen abgebildet werden konnte (siehe Folie 13). Um die Qualität im Bezug zum regionalen Entwicklungskonzept besser abbilden zu können, erläutert Frau Fenske einen Änderungsvorschlag. Die Handlungsfelder können einzeln bewertet werden, das Thema Ehrenamt wird ergänzt und die Einbindung der Bürger wird in der Formulierung konkretisiert. Der Entwurf liegt dem Protokoll an. Die Änderung würde erst in Kraft treten, wenn das ArL bzw. das ML dem so zustimmen kann. Der Vorschlag wird diskutiert.

Herr Muus bittet um Abstimmung zum folgenden **Beschluss**:

Der Bewertungsbogen wird entsprechend des vorliegenden Vorschlags angepasst und findet unter der Voraussetzung der Zustimmung des ArLs bzw. des MLs Anwendung bei der künftigen Projektauswahl.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- **Anschubfinanzierung für Personal**

Frau Fenske erläutert, dass das Amt für regionale Landesentwicklung Personalkosten über einen längeren Zeitraum fördern kann, als es das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der Naturparkregion aktuell erlaubt. Im REK wurde eine Förderung von maximal einem Jahr festgelegt. Frau Fenske schlägt vor, die Regelung dem Land anzupassen. Die Obergrenze von 50.000 € gemäß REK bleibt weiterhin bestehen. Der Vorschlag wird diskutiert.

Herr Muus bittet um Abstimmung zum folgenden **Beschluss**:

Die Anschubfinanzierung für Personal wird von bislang einem Jahr auf längstens zwei Jahre verlängert. Wobei nach Ablauf des ersten Jahres die Zuwendung auf maximal 60% der Vorjahreszuwendung begrenzt sind.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.



- **Erweiterung der Indikatoren**

Frau Fenske erläutert, dass durch das Amt für regionale Landesentwicklung innerhalb vieler Zuwendungsbescheide die Messung des Indikators „Anzahl an Personen die vom verbesserten Angebot profitieren“ bereits abfragt. Da dieser Wert bereits erfasst wird, schlägt Frau Fenske vor, den Indikator im REK zu ergänzen und so die Evaluierung des Gesamtprozesses zu unterstützen. Der Vorschlag wird diskutiert.

Herr Muus bittet um Abstimmung zum folgenden **Beschluss**:

Als handlungsfeldübergreifender Indikator wird die Anzahl der „profitierenden Personen“ in das Regionale Entwicklungskonzept aufgenommen. Als Zielgröße werden 300 profitierende Personen jährlich ab 2017 angestrebt.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

5. Vorstellung und ggf. Beschlussfassung von LEADER Projekten

Die Projektunterlagen der ersten vier Projekte sind allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Das Projekt „Studie der E-Mobilität in der Region Lüneburg“ ist kurzfristig eingegangen und wird als Projektidee vorgestellt. Eingangs erläutert Herr Muus den Ablauf des Abstimmungsverfahrens. Die Abstimmung über das jeweilige Projekt erfolgt direkt im Anschluss an die Projektvorstellung.

Folgende Projekte werden durch die Antragssteller vorgestellt und Verständnisfragen beantwortet:

| Projekttitle | Antragssteller | Vortragender |
|--|---------------------------------------|------------------------------|
| Anschaffung eines Hofladers zur Unterstützung der Heidepflege | Verein Schäferhof e.V. | Werner Struntz |
| Umverlegung des Radfernweges HB/HH in die Gemeinde Heidenau | Samtgemeinde Tostedt | Peter Dörsam |
| Ausbau eines Freizeitweges zwischen Niederhaverbeck und Wintermoor | Schneverdingen, stellv. für Bispingen | Meike Moog-Steffens |
| HeideKultour 2.0 | HeideKultour e.V. | Frau Andrä und Frau Rommberg |
| Studie E-Mobilität in der Region Lüneburg | Landkreis Osterholz | Dr. Alexander Stark |

Im Anschluss beraten die LAG-Mitglieder über die jeweiligen Anträge und diskutieren ausführlich die Bewertung.

Die **Befangenheit** (Beteiligung/persönliche Betroffenheit) bei den jeweiligen Beschlüssen (inkl. Diskussion) wird im Vorfeld durch Herrn Muus abgefragt. Die ausgeschlossenen Personen werden im Folgenden protokolliert.



| Anschaffung eines Hofladers zur Unterstützung der Heidepflege | |
|--|---|
| Handlungsfeld: | Klima-, Umwelt und Naturschutz |
| Hauptziel: | Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung der Natur- und Kulturlandschaften Weitere Ziele: Stärkung des naturnahen Tourismus, Inwertsetzung regionaler Produkte |
| Begründung: | Die Versorgung der über 300 Heidschnucken ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege, der Hoflader trägt hierzu bei. Der Eintrieb der Schnucken sowie der Verkauf des Fleisches stärken den Tourismus sowie die Inwertsetzung regionaler Produkte. |
| Messbare Zielgröße: | Anzahl Renaturierung und Entwicklungsmaßnahmen |
| Beantragte Fördersumme: | 8.730,00 € (Anteil der Naturparkregion am Kooperationsprojekt) |
| Erreichte Punktzahl | 11 Die Lokale Aktionsgruppe beschließt den Innovationsgehalt auf einen Punkt zu erhöhen und die zu erwartenden Folgeaktivitäten auf 2 Punkte zu erhöhen. Beide Beschlüsse werden einstimmig gefasst. |
| Stimmverhältnis des Beschlusses: | 26 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Das Projekt wird einstimmig beschlossen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen an dem Beschluss beteiligt. |
| Ausschluss von Beschlussfassung | Werner Struntz (Projekträger) |
| Umverlegung des Radfernweges HB/HH in die Gemeinde Heidenau | |
| Handlungsfeld: | Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung |
| Hauptziel: | Stärkung des naturnahen Tourismus Teilziel: Hochwertige Radwege weiterentwickeln Querschnittsthema: Verbesserung der Mobilität |
| Begründung: | Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Teilabschnitt des touristisch bedeutenden Fernradweges zwischen Hamburg und Bremen. Aufgrund der zunehmenden Nutzerzahl von Pedelecs erhält der Fahrradweg auch eine zunehmende Relevanz für die klimafreundliche Mobilität. Die Qualität wird durch die Reduzierung des Kopfsteinpflasters sowie durch die Anbindung eines Bäckers und eines Hotels deutlich verbessert. |
| Messbare Zielgröße: | Anzahl Nutzer die vom verbesserten Angebot profitieren |
| Beant. Fds.: | 15.000 € |
| Förderquote: | 50% |
| Erreichte Punktzahl | 9 |
| Stimmverhältnis des Beschlusses: | 26 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt. |
| Ausschluss von Beschlussfassung: | Dr. Peter Dörsam |



| Ausbau eines Freizeitweges zwischen Niederhaverbeck und Wintermoor | |
|---|--|
| Handlungsfeld: | Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung |
| Hauptziel: | Stärkung des naturnahen Tourismus Teilziel: Hochwertige Radwege weiterentwickeln/ Querschnittsthema: Verbesserung der Mobilität |
| Begründung: | Der Wümmeradweg ist ein touristisch bedeutender Fernradweg für die Region, weiterhin ist das Teilstück ein wichtiger Lückenschluss zum Bahnhof Wintermoor und bindet gleich mehrere Haltestellen des HeideShuttles an. Durch Befestigung des Untergrunds steigt die Qualität deutlich. |
| Messbare Zielgröße: | Anzahl Nutzer die vom verbesserten Angebot profitieren/ Weiterhin wird angeregt die Zahlen der Nutzer der Haltestellen des Heide-Shuttles nachzuverfolgen. |
| Beantragte Fördersumme: | 50.000 € (Deckelung) |
| Erreichte Punktzahl: | 9 |
| Stimmverhältnis des Beschlusses: | 25 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt. |
| Ausschluss an der Abstimmung: | Meike Moog-Steffens (Projekträger) und Reinhold Bode (Flächenbesitzer) |
| HeideKultour 2.0 | |
| Handlungsfeld: | Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung |
| Hauptziel: | Stärkung des naturnahen Tourismus Teilziel: Vernetzung von Kunst und Kulturangeboten Weitere: Inwertsetzung regionaler Produkte und Wertschöpfungsketten |
| Begründung: | Durch die Schaffung der Plattform können sich die regionalen Künstler gemeinsam darstellen und schlagkräftiger vermarkten. Die Aktion HeideKultour wird ein Angebot für kulturinteressierte Touristen geschaffen. Die regionalen Kunstprodukte werden dadurch in die touristische Wertschöpfungskette eingebunden. |
| Messbare Zielgröße | Anzahl Mitwirkender und Kooperationspartner |
| Beant. Fds.: | 7.200,00 € |
| Förderquote: | 60% |
| Erreichte Punktzahl | 11 Die LAG beschließt einstimmig bei 5 Enthaltungen die zu erwartenden Folgeaktivitäten auf zwei Punkte zu erhöhen. |
| Stimmverhältnis des Beschlusses: | 24 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Das Projekt wird mit einer Gegenstimme angenommen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit genau 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt. |
| Ausschluss an der Abstimmung: | Gabriele Eiberg, Lydia Albers und Gerhard Schierhorn |



| Studie E-Mobilität in der Region Lüneburg | |
|---|--|
| Handlungsfeld: | Klima-, Umwelt und Naturschutz |
| Hauptziel: | Verbreitung von Umweltinformationen fördern Teilziel: Neue Konzepte und Modellprojekte fördern |
| Begründung: | Querschnittsthema: Umweltverträgliche Mobilitätsangebote verbessern, ausbauen und vernetzen Die Studie leistet einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung der überregionalen Entwicklung der E-Mobilität und bildet somit die Basis für ein einheitliches und Nutzerfreundliches System in der Region Lüneburg. Die Umstellung von Verbrennungsmotoren zu Elektromotoren trägt zum Schutz der Umwelt bei. Die Studie leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung. |
| Beantr. Fds.: | 12.000 € |
| Erreichte Punktzahl | Der Bewertungsbogen wird nachgereicht. |
| Beschluss: | Nach dem Vortrag von Herrn Dr. Stark wird einvernehmlich aus der LAG der Wunsch geäußert, diesen Punkt nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern alle Anwesenden sehen sich in der Lage bereits eine Entscheidung zu fällen. Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden erhebt sich kein Widerspruch entsprechend zu verfahren. |
| Stimmverhältnis des Beschlusses: | Die Lokale Aktionsgruppe befürwortet einstimmig die Umsetzung und Förderung des Projektes. 25 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt. |
| Ausschluss an der Abstimmung: | Kein stimmberechtigtes Mitglied ist befangen |

Steffen Albers und Britta Alpers verlassen die Sitzung um 20:10 Uhr nach der Abstimmung der Projekte.

Die Projektträger/-beteiligten nehmen nach der jeweiligen Projektabstimmung wieder an der Sitzung teil und werden über die Ergebnisse informiert.

Herr Muus weist ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung durch das ArL noch erfolgt und die Förderfähigkeit der Kosten sowie das Abstimmungsverfahren geprüft wird. Mit den Projekten darf erst begonnen werden, wenn ein Zuwendungsbescheid des ArL vorliegt.

6. Bericht und Aussprache über weitere wichtige Angelegenheiten

Es gibt keine weiteren wichtigen Angelegenheiten..

7. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder

Es gibt keine Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder.

8. Termine

Termine der LAG-Sitzungen:

- 9. LAG-Sitzung - Montag, 12. Juni 2017
- 10. LAG-Sitzung - Donnerstag, 19. Oktober 2017



9. Schließung der Sitzung

Herr Muus bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:16 Uhr.

A handwritten signature in blue ink that reads 'H. Fenske'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Hanna Fenske, Protokollführerin



Anlage: Liste der stimmberechtigten LAG-Mitglieder an der LAG-Sitzung am 22.02.2017

| Öffentliche LAG-Mitglieder | | |
|---------------------------------------|---|---------------------|
| 1 | Samtgemeinde Tostedt | Peter Dörsam |
| 2 | Stadt Soltau | Daniel Gebelein |
| 3 | Samtgemeinde Amelinghausen | Claudia Kalisch |
| 4 | Landkreis Harburg | Mareile Kleemann |
| 5 | Samtgemeinde Hanstedt | Olaf Muus |
| 6 | Landkreis Lüneburg | Inga Masemann |
| 7 | Gemeinde Neuenkirchen | Bernd Pomian |
| 8 | Samtgemeinde Gellersen | Josef Röttgers |
| 9 | Stadt Schneverdingen | Meike Moog-Steffens |
| 10 | Samtgemeinde Salzhausen | Laura Schwarze |
| 11 | Landkreis Heidekreis | Hans-Jürgen Stegen |
| 12 | Stadt Buchholz i.d.N. | Thomas Söller |
| Wirtschafts- und Sozialpartner | | |
| 1 | Vertreterin der Reiter | Lydia Albers |
| 2 | Verein Naturschutzpark e.V. | Steffen Albers |
| 3 | Vertreterin der Qualitätskutscher | Britta Alpers |
| 4 | Niedersächsischer Landesforst | Reinhold Bode |
| 5 | Naturpark Lüneburger Heide e.V. | Simon Hagmann |
| 6 | HeideKultour e.V. | Gabriele Eiberg |
| 7 | Bürgerstiftung Amelinghausen | Stephan Kuns |
| 8 | Wandervögel/Jugendgruppen | Hauke Witte |
| 9 | Kreisverband der Landfrauen | Karin Plate |
| 10 | Vertreter für Land- und Forstwirtschaft | Welf-Heinrich Klaer |
| 11 | Landjugend | Lisa Rosebrock |
| 12 | Vertreterin ADFC | Karin Sager |
| 13 | Wanderfreunde Nordheide | Peter Sieffert |
| 14 | Verein Schäferhof Neuenkirchen | Werner Struntz |
| 15 | Lüneburger Heide GmbH | Adina Pannicke |

Scoring-Modell - Naturparkregion Lüneburger Heide



Anmerkungen

Antragsteller: _____

Projekttitel: _____

formale Zulassungskriterien / Mindestanforderungen erfüllt? nein ja

inhaltliche Bewertungskriterien / Qualitätsanforderungen

| | 0 Punkte | 1 Punkt | 2 Punkte | Begründung |
|--|--|--|---|------------|
| Klima-, Umwelt und Naturschutz | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> leistet einen Zielbeitrag | <input type="checkbox"/> von besonderer Bedeutung | |
| Demografische Entwicklung | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> leistet einen Zielbeitrag | <input type="checkbox"/> von besonderer Bedeutung | |
| Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> leistet einen Zielbeitrag | <input type="checkbox"/> von besonderer Bedeutung | |
| Querschnittsthemen: Barrierefreiheit und Mobilität | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> leistet einen Zielbeitrag | <input type="checkbox"/> ist von besonderer Bedeutung | |
| Innovationsgehalt für die Naturparkregion: | <input type="checkbox"/> nicht erkennbar | <input type="checkbox"/> neu in der Region | <input type="checkbox"/> neu über die Region hinaus | |
| Ausstrahlungskraft/ Wirkung: | <input type="checkbox"/> lokal | <input type="checkbox"/> Teilräume der Region LH | <input type="checkbox"/> gesamte Region LH | |
| Tragfähigkeit/ Nachhaltigkeit des Projektes gesichert: | <input type="checkbox"/> fraglich | <input type="checkbox"/> zu erwarten | <input type="checkbox"/> bei Projekterfolg gesichert | |
| Beitrag Ehrenamtlicher innerhalb des Projekts | <input type="checkbox"/> nicht erkennbar | <input type="checkbox"/> berücksichtigt | <input type="checkbox"/> Projektgegenstand | |
| Inklusion/Chancengleichheit berücksichtigt: | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> berücksichtigt | <input type="checkbox"/> Projektgegenstand | |
| Einbindung/ Beteiligung von von Kooperationspartnern: | <input type="checkbox"/> nicht relevant | <input type="checkbox"/> berücksichtigt | <input type="checkbox"/> zentraler Bestandteil | |
| Folgeaktivitäten zu erwarten: | <input type="checkbox"/> eher nicht | <input type="checkbox"/> zu erwarten | <input type="checkbox"/> bei Projekterfolg gesichert | |
| Angemessenheit der Kosten | <input type="checkbox"/> sehr teuer | <input type="checkbox"/> angemessen | <input type="checkbox"/> günstig | |

Gesamtpunktzahl: _____ von max. 24 (Mindestpunktzahl: 10)

Bonuskriterium (+ 10 % Fördersatz)

Kooperationsprojekt (mind. samtgemeindeübergreifend): nein ja

Anmerkungen zum Projekt:

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Scoring-Modell - Naturparkregion Lüneburger Heide



Mindestanforderungen: Projektträger benannt / ausführliche Projektbeschreibung vorhanden / Beschreibung der Fördertatbestände eindeutig / Kosten- und Finanzierungsplan stichhaltig / Eigenmittel- und Kofinanzierungsnachweis vorhanden / Umsetzungszeitplan vorhanden / Beitrag zur Zielerreichung gegeben / Geschlechtergerechtigkeit gegeben

Erläuterungen zu den Bewertungskriterien

formale Zulassungskriterien / Mindesanforderungen erfüllt? *Sind die formalen Zulassungskriterien (z. B. Beschreibung Fördergegenstand, Kosten- und Finanzierungsplan vorhanden) erfüllt?*

inhaltliche Bewertungskriterien / Qualitätsanforderungen

| | 0 Punkte | 1 Punkt | 2 Punkte |
|--|--|---------|----------|
| Klima-, Umwelt und Naturschutz | <i>Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Zielerreichung im Handlungsfeld Klima-, Umwelt und Naturschutz?</i> | | |
| Demografische Entwicklung | <i>Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Zielerreichung im Handlungsfeld Demografische Entwicklung?</i> | | |
| Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung | <i>Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Zielerreichung im Handlungsfeld Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung?</i> | | |
| Querschnittsthemen: Barrierefreiheit und Mobilität | <i>Welchen Beitrag leistet das Projekt zu den Querschnittsthemen?</i> | | |
| Innovationsgehalt für die Naturparkregion: | <i>Hat das Projekt einen innovativen bzw. neuartigen Charakter und ist dementsprechend einmalig in der Naturparkregion oder sogar darüber?</i> | | |
| Ausstrahlungskraft/ Wirkung: | <i>Wer sind die Nutznießer des Projektes bzw. wie sind sie räumlich verteilt?</i> | | |
| Nachhaltigkeit / Tragfähigkeit erkennbar: | <i>Ist das Projekt und dessen Folgekosten auch über die Zeit der Förderung hinaus gesichert und damit nachhaltig bzw. tragfähig?</i> | | |
| Beitrag Ehrenamtlicher innerhalb des Projektes | <i>Leisten Ehrenamtliche einen Beitrag zur Gestaltung oder Umsetzung des Projektes?</i> | | |
| Inklusion / Chancengleichheit berücksichtigt: | <i>In welcher Weise wird die Inklusion bzw. Chancengleichheit von Menschen mit o. ohne Behinderung u. jeden Geschlechts berücksichtigt?</i> | | |
| Einbindung/ Beteiligung von Kooperationspartnern: | <i>In welcher Weise berücksichtigt das Projekt die Beteiligung im Sinne des LEADER-Ansatzes?</i> | | |
| Folgeaktivitäten zu erwarten: | <i>Stößt das Projekt Folgeaktivitäten für eine nachhaltige Zielerreichung an (Impulswirkung)?</i> | | |
| Angemessenheit der Kosten | <i>Hat das Projekt ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis?</i> | | |

Gesamtpunktzahl: _____ **von max. 24** *Ist die Mindestpunktzahl von 10 erreicht?*

Bonuskriterium (+ 10 % Fördersatz)

Kooperationsprojekt (mind. samtgemeindeübergreifend): *Ist die Umsetzung und räumliche Wirkung des Projektes mindestens samtgemeinde- bzw. einheitsgemeindeübergreifend?*

Anmerkungen zum Projekt:

Bei zahlreichen gleich guten Projekten mit einer ähnlichen Zielsetzung / Charakteristik sollte sich die Projektauswahl zum einen an den Prioritäten der Handlungsfelder orientieren und zum anderen die Ausgewogenheit der regionalen Verteilung berücksichtigen.

Ort, Datum

Unterschrift